

RUTH KLAIBER

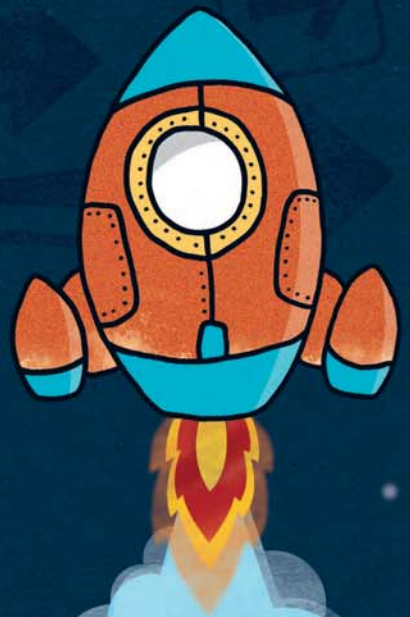
JESUS NACH!



6 EINHEITEN ÜBER DEN GLAUBEN IM ALLTAG
FÜR GRUPPEN MIT KINDERN AB 8 JAHREN



MIT ZAHLREICHEN VORLAGEN UND ERKLÄRVIDEOS AUF WWW.VOLLGAS-MIT-JESUS.DE



VOLLGAS
MIT JESUS

In unseren Veröffentlichungen bemühen wir uns, die Inhalte so zu formulieren, dass sie Frauen und Männern gerecht werden, dass sich beide Geschlechter angesprochen fühlen, wo beide gemeint sind, oder dass ein Geschlecht spezifisch genannt wird. Nicht immer gelingt dies auf eine Weise, dass der Text gut lesbar und leicht verständlich bleibt. In diesen Fällen geben wir der Lesbarkeit und Verständlichkeit des Textes den Vorrang. Dies ist ausdrücklich keine Benachteiligung von Frauen oder Männern.

Sofern nicht anders angegeben, sind die im Buch enthaltenen Bibeltexte aus dem NT und den Psalmen zitiert aus BasisBibel. Das Neue Testament, Copyright © 2010 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart und BasisBibel. Die Psalmen, Copyright © 2012 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart.

Sofern nicht anders angegeben, sind die im Buch enthaltenen Bibeltexte aus dem AT zitiert aus Lutherbibel 2017, herausgegeben von der Evangelischen Kirche in Deutschland, Copyright © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart.

Dieses Buch ist entstanden in Zusammenarbeit mit



Kinderzentrale der Liebenzeller Mission (KidZ)

Impressum



© 1. Auflage 2017

buch+musik ejw-service gmbh, Stuttgart

Printed in Germany. All rights reserved.

ISBN 978-3-86687-195-3

Lektorat: Punkt.Landung, Mirja Wagner, Marburg

Umschlaggestaltung: buch+musik – Heidi Frank, Daniela Buess, Stuttgart

Gestaltung und Satz: buch+musik – Daniela Buess, Stuttgart

Illustrationen: buch+musik – Daniela Buess, Stuttgart

Fotos: Ruth Klaiber, Pforzheim

Druck und Gesamtherstellung: Werbedruck GmbH Schreckhase, Spangenberg

www.ejw-buch.de

ÜBERSICHT DER THEMEN

LEKTION 1:

GEBET – MIT GOTT REDEN, WIE JESUS UND SEINE FREUNDE

Biblische Geschichte: Lukas 11,1-13

Jesus erklärt anhand einer Beispielgeschichte, dass Gott, der vollkommene gute Vater, mit seinen Kindern im Gespräch sein möchte. Er will, dass seine Kinder mit ihren Bitten zu ihm kommen, jederzeit und überall. Die Kinder entdecken in dieser Lektion, wie sie das in ihrem Alltag leben können.

» ab Seite 16

LEKTION 2:

BIBEL – MIT GOTT ZEIT VERBRINGEN, WIE NEHEMIA UND ESRA

Biblische Geschichte: Nehemia 8,1-18

Nehemia und Esra sind von Gottes Wort begeistert. Gottes Wort hat Macht, zeigt wie Gott ist, und Gott begegnet uns Menschen darin ganz persönlich. Die Kinder lernen, wie sie in ihrem Alltag Bibel lesen können, um mehr von und über Gott zu erfahren und in der Beziehung zu ihm zu wachsen.

» ab Seite 28

LEKTION 3:

FREUNDSCHAFT – MIT FREUNDEN UNTERWEGS SEIN, WIE PETRUS UND SEINE FREUNDE

Biblische Geschichte: Lukas 10,1-2 und Apostelgeschichte 2,37-47

Jesu Freunde leben Gemeinschaft im Glauben, sie sind füreinander da, ermutigen sich gegenseitig und gehen gemeinsam mit Jesus los. Das ist ihr normaler Alltag. Die Kinder überlegen, wie auch sie sich heute gegenseitig helfen und unterstützen können und vor allem, wie sie als Freunde und Freundinnen gemeinsam mit Jesus im Alltag unterwegs sein können.

» ab Seite 42

LEKTION 4:

GEBET – GOTT HÖREN, WIE ELIA

Biblische Geschichte: 1. Könige 19,1-18

Elia erlebt und hört Gott ganz unterschiedlich: Ein Engel kommt zu ihm und gibt ihm zu essen, und er hört Gott in einem ganz leisen Säuseln. Gott redet, ihn zu hören fällt jedoch meist nicht leicht. Die Kinder können entdecken, wie sie Gott in ihrem Alltag hören können, es zusammen erleben und ausprobieren.

» ab Seite 56

LEKTION 5:

BIBEL – DIE BIBEL ENTDECKEN, WIE TIMOTHEUS UND PAULUS

Biblische Geschichte: Apostelgeschichte 16,1-5 und 2. Timotheus 3,10-17

Timotheus entdeckt: Die Bibel ist super spannend! Durch sie spricht Gott Menschen persönlich an und fordert uns heraus! Paulus schreibt, wie die Bibel hilft, mit Gott zu leben. Die Kinder erfahren, was die Bibel für ihr Leben bedeutet und wie sie mit Gottes Wort ihr Leben gestalten.

» ab Seite 68

LEKTION 6:

FREUNDSCHAFT – MIT JESUS LEBEN, WIE PAULUS UND SILAS

Biblische Geschichte: Apostelgeschichte 16,16-34

Mit Jesus leben ist ein großes Abenteuer. Es bedeutet, dass man lernt, ihm in jeder Situation zu vertrauen.

Paulus und Silas sitzen im Gefängnis, trotzdem bleiben sie Jesu Freunde. Die Kinder erforschen, warum die Beiden an Jesus dranbleiben, und wie sie das selbst umsetzen können.

» ab Seite 80

» INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG	6
Kinder in ihrem Alltag mit Jesus stärken und begleiten	6
Übersicht der Themen	7
Beschreibung der verschiedenen Bereiche und Bausteine	8
Die Website zum Buch	13
 Wertungsübersicht für die Vollgas mit Jesus!-Challenge	14
 Vollgas mit Jesus – Mottolied	15
 LEKTION 1: JESUS NACH!	
GEBET – MIT GOTT REDEN, WIE JESUS UND SEINE FREUNDE	16
☐ Checkliste: Programmablauf und Materialliste	17
 Mitarbeiterimpuls	18
 Biblischen Text erarbeiten	18
 Erklärungen zum Text	19
 Mindmap	20
 Verkündigung	22
 Begrüßungsbaustein: Leckerschmecker?!	24
 Musikbaustein	24
 Spielbausteine	24
 Sonderbaustein: Stadtspiel – Geräusche sammeln	25
 Sonderbaustein: Dosentelefon basteln	25
 Vorlagen zum Download	26
 LEKTION 2: JESUS NACH!	
BIBEL – MIT GOTT ZEIT VERBRINGEN, WIE NEHEMIA UND ESRA	28
☐ Checkliste: Programmablauf und Materialliste	29
 Mitarbeiterimpuls	30
 Biblischen Text erarbeiten	30
 Erklärungen zum Text	31
 Mindmap	32
 Verkündigung	34
 Begrüßungsbaustein: Lieblingsgeschichten	36
 Musikbaustein	36
 Spielbausteine	36
 Sonderbaustein: Mauerbaufest	37
 Sonderbaustein: Bibekartenspiel basteln	37
 Vorlagen zum Download	38
 LEKTION 3: JESUS NACH!	
FREUNDSCHAFT – MIT FREUNDEN UNTERWEGS SEIN, WIE PETRUS UND SEINE FREUNDE	42
☐ Checkliste: Programmablauf und Materialliste	43
 Mitarbeiterimpuls	44
 Biblischen Text erarbeiten	44
 Erklärungen zum Text	45
 Mindmap	46
 Verkündigung	48
 Begrüßungsbaustein: Freundschaft	50
 Musikbaustein	50
 Spielbausteine	50
 Sonderbaustein: Fotostory zur biblischen Geschichte	51
 Sonderbaustein: Freundschaftsarmbänder basteln	51
 Vorlagen zum Download	52

LEKTION 4: JESUS NACH!

GEBET - GOTT HÖREN, WIE ELIA..... 56

☐	Checkliste: Programmablauf und Materialliste.....	57
	Mitarbeiterimpuls	58
	Biblischen Text erarbeiten	58
	Erklärungen zum Text	59
	Mindmap	60
	Verkündigung	62
	Begrüßungsbaustein: Geräuscheexperiment	64
	Musikbaustein	64
	Spielbausteine	64
	Sonderbaustein: Instrumente basteln und Bandauftritt.....	65
	Sonderbaustein: Regen- und Geräuschemacher basteln	66
	Vorlagen zum Download	67

LEKTION 5: JESUS NACH!

BIBEL - DIE BIBEL ENTDECKEN, WIE TIMOTHEUS UND PAULUS..... 68

☐	Checkliste: Programmablauf und Materialliste.....	69
	Mitarbeiterimpuls	70
	Biblischen Text erarbeiten	70
	Erklärungen zum Text	71
	Mindmap	72
	Verkündigung	74
	Begrüßungsbaustein: Kurznachrichten	76
	Musikbaustein	76
	Spielbausteine	76
	Sonderbaustein: Bibel-Kuchen backen	77
	Sonderbaustein: Lieblingsvers auf Holz gestalten.....	78
	Vorlagen zum Download	79

LEKTION 6: JESUS NACH!

FREUNDSCHAFT - MIT JESUS LEBEN, WIE PAULUS UND SILAS 80

☐	Checkliste: Programmablauf und Materialliste.....	81
	Mitarbeiterimpuls	82
	Biblischen Text erarbeiten	82
	Erklärungen zum Text	83
	Mindmap	84
	Verkündigung	86
	Begrüßungsbaustein: Austauschkunst	88
	Musikbaustein	88
	Spielbausteine	88
	Sonderbaustein: Vollgas mit Jesus!-Großer Preis	89
	Sonderbaustein: Flipflops® basteln	90
	Vorlagen zum Download	91

	Notizen	93
	Die Autorin	94

» EINLEITUNG

KINDER IN IHREM ALLTAG MIT JESUS STÄRKEN UND BEGLEITEN

In einem Kinderalltag steckt viel drin: Schule, Freunde und Freundinnen, Familie, Zuhause, Vereine. Und es stecken die damit verbundenen vielen Situationen drin, die die Kinder alle unterschiedlich herausfordern: sie glücklich oder traurig machen, sie entspannen oder absolut abenteuerlich für sie sind. Gott hat die Kinder sehr vielseitig gemacht und sie darüber hinaus mit einem unglaublichen Entdeckerdrang ausgerüstet, der sie eintauchen lässt in diese vielen Momente des Alltags.

Kinder sind Gott wichtig. Sein Sohn Jesus nimmt eines dieser Kinder als Vorbild, als er den Erwachsenen erklärt, wie man in das Reich Gottes kommt. Damit bringt er ihm eine unglaubliche Wertschätzung entgegen. Ein Kind steht vor den gestandenen Erwachsenen als Beispiel für ein Vertrauen auf Gott, das den Älteren oft schwerfällt. Jesus segnet die Kinder und spricht ihnen damit den Schutz Gottes zu, dass er sie begleitet und auf sie achtet.

Wir Mitarbeitende haben das Privileg, die Kinder im Team mit Jesus stark zu machen. Wir dürfen den Segen an sie weitergeben und sie in ihrem Leben mit Jesus ein kleines Stück begleiten.

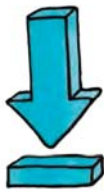
Ich wünsche euch Mitarbeitenden, dass die Kinder in ihrer Beziehung und ihrem Leben mit Jesus wachsen, tiefer gehen und einen guten und festen Grund für ihr Leben bekommen, der sie dann für ihren Alltag mit Jesus stark macht.

Dieses Buch kann für euch als Mitarbeitende eine spannende Entdeckungsreise hin zu euren Kindern werden, hin zu dem, was sie bewegt, wie sie leben und wie sie mit euch und von eurem Leben mit Gott lernen können. Man gibt das authentisch weiter, was man selbst erfahren hat, wo Jesus einen persönlich angesprochen hat. Dafür bete ich, dass er mit diesen Lektionen euch und die Kinder anspricht und ihr gemeinsam hin zu Jesus wachst.

Viel Spaß beim Ausprobieren und beim gemeinsamen Wachsen – hin zu Jesus, wünscht euch eure Ruth!

Ruth Ullrich





DIE WEBSITE ZUM BUCH

Erklärvideos und Downloadvorlagen

Damit das Arbeiten mit diesem Buch noch mehr Freude macht und euch als Mitarbeitende motiviert, neue Verkündigungsmethoden auszuprobieren, gibt es einen größeren Onlinebereich. Hier findet ihr verschiedene Erklärvideos, eine Hörprobe und die Noten des Mottoliedes „Vollgas mit Jesus“ sowie alle benötigten Vorlagen der jeweiligen Lektionen und Bilder für die Verkündigungen. Alle Materialien, die es zum Download gibt, sind im Buch mit einem Symbol  gekennzeichnet, der jeweilige Dateiname steht in Klammern dahinter.

Für alle Lektionen findet ihr dort

- » die Noten und eine Hörprobe des Mottoliedes „Vollgas mit Jesus“
- » die Druckvorlage für die Wertungsübersicht zur Vollgas mit Jesus!-Challenge
- » ein Erklärvideo zum Gebrauch dieses Buches
- » ein Erklärvideo zur Mitarbeiter-Challenge
- » ein Erklärvideo zur Vollgas mit Jesus!-Challenge

Für die einzelnen Lektionen findet ihr dort

- » die Checkliste mit dem Programmablauf und der Materialliste
- » ein Erklärvideo zur kreativen Methode der jeweiligen Verkündigung
- » weiteres Material (z. B. Bilder) zur Verkündigung, wenn es in der Lektion vermerkt ist
- » die Vorlage für die Vollgas mit Jesus!-Challenge-Karten
- » die benötigten Bastel-, Gebets- oder Spielvorlagen, die am Ende der jeweiligen Lektion abgedruckt sind

Zugang zu den Daten

Die in diesem Buch enthaltenen Fotos, Abbildungen und Vorlagen sowie zusätzliche Videos und Vorlagen können auf der Website **www.vollgas-mit-jesus.de** als digitale Daten heruntergeladen werden.



Die Daten sind passwortgeschützt. Der Zugangscode ist

Dieser Zugangscode darf nicht weitergegeben werden. Nur der Kauf des Buches berechtigt zum Zugang sowie zum Downloaden, Ausdrucken, Kopieren und Verwenden dieser Daten, sofern sie zur Vorbereitung und Durchführung der Inhalte dieses Buches verwendet werden. Eine Vervielfältigung, Verwendung oder Weitergabe darüber hinaus ist ohne Erlaubnis ausdrücklich nicht gestattet.

LET'S GO!



Mich würde doch mal echt interessieren, wer bis hierher alles gelesen hat ...! Und zudem würde ich gern dabei sein, wenn ihr euer Vollgas mit Jesus!-Projekt startet. Aber ich weiß, dass Jesus bei euch dabei ist, und das ist wichtig! Euch nun viel Spaß und Gottes reichen überfließenden Segen mit „Vollgas mit Jesus – Jesus nach!“!

» LEKTION 1:

JESUS NACH!

GEBET - MIT GOTT REDEN,
WIE JESUS UND SEINE FREUNDE

CHECKLISTE: PROGRAMMABLAUF UND MATERIALLISTE

Diese Checkliste (L1_Checkliste) findest du zum Download auf der Website, sodass du sie ausdrucken und mit eigenen Notizen ergänzen kannst .

Programmablauf	Materielliste
 Begrüßung (5 min) (siehe Begrüßungsbaustein oder alternativ die Spielbausteine)	Begrüßungsbaustein: Leckerschmecker?! ☐ Senf ☐ Schokolade ☐ Zitrone ☐ weitere Lebensmittel ☐ kleine Löffel ☐ Schälchen
 2-3 Lieder (7-15 min) (siehe Musikbaustein)	☐ Mottolied „Vollgas mit Jesus“ (Noten_Mottolied)  ☐ Noten und Texte für weitere Lieder ☐ Instrumente oder Musik und Abspielgerät für Playback
 Verkündigung (ca. 15 min Durchführung)	Geschichte mit LEGO® erzählen ☐ 1 Haus aus LEGO® Bausteinen ☐ 1 LEGO® Familie (Vater, Mutter, Kind) ☐ 2 weitere LEGO® Figuren ☐ 1 Schlange, 1 Brot, 1 Skorpion, 1 Fisch und 1 Ei von LEGO®, alternativ kann man sie z. B. auch aus Knete herstellen ☐ alternativ: Bilder (L1_Bilder_Verkündigung)  verwenden ☐ Bibel und die ausgearbeitete Verkündigung ☐ Erklärvideo (L1_Video)  zur kreativen Methode der Verkündigung Aktion: Endlossänger ☐ 1 Hut Aktion: Schrei lauter ☐ 1 Schallpegelmessgerät Aktion: Zulabern ☐ kein Material
 Entdeckerzeit (25-30 min)	Entdeckeraktion: Versorgungstransport ☐ bunte Schokolinsen oder Gummibärchen ☐ gleich lange Schnüre (Paketschnur) ☐ 2 Haushaltsgummis ☐ 2 Plastikbecher
	Entdeckerrunde: Nachspielen und reflektieren mit LEGO® Figuren ☐ LEGO® Figuren aus der Verkündigung ☐ vorbereitetes Haus aus LEGO® Steinen ☐ alternativ: Bilder (L1_Bilder_Verkündigung)  verwenden ☐ Papier ☐ Stifte ☐ Digitalkamera
	Entdeckergebet (wahlweise): Gebetsalphabet ☐ Gebets-ABC (L1_Gebets-ABC)  ☐ Stifte Luftballongebet ☐ je 1 roter, grüner und blauer Luftballon
 Actionzeit (restliche Zeit)	Spiel- und Sonderbausteine Deine Auswahl der Spiel- oder Sonderbausteine: ☐ Die verlorene Kappe ☐ Zeitbomben ☐ Kämpfe um Aufmerksamkeit ☐ Experiment: Hören über einen Bindfaden ☐ Sonderbaustein: Stadtspiel – Geräusche sammeln ☐ Sonderbaustein: Dosentelefon basteln
 Vollgas mit Jesus!-Challenge (3-5 min)	Mit Gott reden ☐ Vollgas mit Jesus!-Challenge-Karten (L1_Challenge-Karten) 
Abschluss mit Gebet (2 min)	

MITARBEITERIMPULS

Dieser Impuls kann als Ermutigung zu Beginn, wenn du dich mit dem Mitarbeiterteam triffst, erzählt oder vorgelesen werden:

Jesus selbst sagt uns, dass Gott uns jeden Tag und jeden Moment hört. Er hört unsere Bitten und Gebete und ist jederzeit bereit, uns auf seine vollkommene gute Art zu helfen. Er ist jeden Moment bei uns. Jesus vergleicht dies mit einem Mann, der bei Nacht gebeten wird, einem Bekannten Brote zu geben. Im Orient war es üblich, absolut gastfreundlich zu sein. Selbst wenn man nachts um etwas gebeten wurde, musste man aufstehen und demjenigen dienen. Man konnte nicht anders. So ist es bei Gott. Selbst zu den unmöglichsten Zeiten können wir mit ihm Kontakt aufnehmen und ihn um wirklich alles bitten. Wir haben die Möglichkeit, genau das zusammen mit den Kindern zu erfahren, vor allem dann, wenn wir es mit ihnen leben.

Mitarbeiter-Challenge

Versuche einige Kinder persönlich zu fragen, ob es etwas gibt, für das du beten kannst. Oftmals bietet sich dazu die Möglichkeit, wenn die Kinder ankommen, wenn ein kleiner Snack mit Pause eingebaut wird oder bei Spielstationen, wenn wenig los ist. Schnapp dir doch dieses Mal drei Kinder, die du fragen willst. Dann kannst du dir bis zum nächsten Treffen jeden Tag eine Minute Zeit nehmen, für sie zu beten!



BIBLISCHEN TEXT ERARBEITEN

Vorbereitungszeit: ca. 30 Minuten

Bete, dass Gott dir beim Bearbeiten des Bibeltextes zeigt, was für dich persönlich dran ist und was für die Kinder wichtig ist, damit sie geistlich wachsen können.

Du kannst den Text zuerst einmal durchlesen und ihn dann bearbeiten. Unterstreiche hierfür im untenstehenden Bibeltext Sätze und Wörter mit folgenden Farben:



Das finde ich für mich persönlich und für die Kinder wichtig.



Da steht etwas über Gott, Jesus oder den Heiligen Geist.



Da steht etwas zum Thema der Lektion oder etwas, das dazu wichtig ist.



Personen, über die ich nachher noch mehr Wissen sammeln werde.



Orte, Zeiten oder andere wichtige Angaben, mit denen die Geschichte eingeordnet werden kann.

Lukas 11,1.5-13: Jesus erklärt beten

1 Einmal hatte sich Jesus zurückgezogen, um zu beten.

Als er sein Gebet beendet hatte, bat ihn einer seiner Jünger: „Herr, lehre uns beten – so wie auch Johannes seine Jünger beten gelehrt hat.“

5 Dann sagte Jesus zu seinen Jüngern: „Stellt euch vor:

Einer von euch hat einen Freund. Mitten in der Nacht geht er zu ihm und sagt:

„Mein Freund, leihe mir doch drei Brote!

6 Ein Freund hat auf seiner Reise bei mir haltgemacht und ich habe nichts im Haus, was ich ihm anbieten kann.“

7 Aber von drinnen kommt die Antwort: „Lass mich in Ruhe!

Die Tür ist schon zugeschlossen und meine Kinder liegen bei mir im Bett. Ich kann jetzt nicht aufstehen und dir etwas geben.“

8 Das sage ich euch:

Schließlich wird er doch aufstehen und ihm geben, was er braucht – nicht aus Freundschaft, aber wegen seiner Unverschämtheit.

9 Deshalb sage ich euch:

Bittet und es wird euch gegeben!

Sucht

und ihr werdet finden!

Klopft an

und es wird euch aufgemacht!

10 Denn wer bittet, der bekommt.

Und wer sucht, der findet.

Und wer anklopft, dem wird aufgemacht.

11 Gibt es unter euch einen Vater, der seinem Kind eine Schlange gibt, wenn es um einen Fisch bittet?

12 Oder einen Skorpion,

wenn es um ein Ei bittet?

13 Ihr Menschen seid böse –

trotzdem wisst ihr,

was euren Kindern guttut, und gebt es ihnen.

Wie viel eher wird der Vater vom Himmel her denen den Heiligen Geist geben, die ihn darum bitten.“



ERKLÄRUNGEN ZUM TEXT

Kontext

Jesus ist viel mit seinen Jüngern unterwegs. Sie erleben ihn hautnah und lernen viel von ihm. In diesem Abschnitt sehen sie, wie Jesus betet und wollen genau das von ihm lernen. Jesus hat für die Jünger eine faszinierende Art, mit seinem Vater zu reden. Diese begeistert sie, und sie möchten es ihm nachmachen.

Personen

Jesus: Er ist Gottes Sohn und lebte auf der Erde, um uns Menschen zu offenbaren, wer und wie Gott ist. Er zeigte, wie wir mit Gott leben können. Er selbst war ständig in Gemeinschaft mit Gott, seinem Vater, und verbrachte viel Zeit im Gebet mit ihm. Sein Auftrag war es, die Menschen mit Gott zu versöhnen, damit sie nicht mehr von Gott getrennt sind. Er nahm das, was uns von Gott trennt, mit in den Tod, starb dafür am Kreuz. Drei Tage später stand er von den Toten auf! Er besiegte den Tod, sodass die Menschen, die ihm vertrauen und an ihn glauben, hier und bis in Ewigkeit als Freunde und Kinder Gottes mit ihm versöhnt leben können.

Jünger: Sie wollen mehr von Jesus lernen und ihn und Gott immer besser verstehen. Sie folgen Jesus fast überallhin und erfahren so persönlich, wer er ist und wie er ihr Leben verändert. Sie sind so etwas wie Schüler – oder mehr noch Freunde von Jesus. Später schickt Jesus sie los, anderen von ihm, Gott und was er für sie tun wird, zu erzählen!

Johannes der Täufer: Johannes war ebenfalls ein Lehrer, der von Gott predigte, Menschen taufte und Gott voll vertraute. Auch er hatte Jünger, sozusagen Schüler und Freunde, die von ihm lernen wollten, wie man mit Gott lebt. Er zeigte ihnen, wie man mit Gott reden kann.

Personen aus der Geschichte Jesu: Jesus erklärt vieles durch Geschichten. Er weiß, dass Menschen gern Geschichten hören, sie sich meist besser merken und verstehen können als trockene Theorie. Hier verwendet er das Bild der damaligen orientalischen Gastfreundschaft und Hilfsbereitschaft. Am Ende schließt er mit dem Bild eines Vaters und seines Kindes. In beiden Geschichten geht es vor allem um die Beziehung der Personen zueinander: ein liebender Vater, der seinem Kind nichts Schlechtes möchte, und ein schlafender Mann, der einem Hilfesuchenden die Bitte nicht abschlagen kann.

Heiliger Geist: Als Jesus vom Tod auferstanden und zurück in den Himmel gegangen ist, hat er seinen Jüngern und den Menschen, die ihm folgen, den Heiligen Geist geschickt. Er ist ein Teil von Gott und erinnert uns daran, an Jesus dranzubleiben. Er hilft uns, immer mehr mit Jesus zu leben. Er tröstet, ermutigt, redet zu uns und zeigt uns immer wieder, wer Gott ist. Er ist ein Beistand, wie ein unsichtbarer Freund mit direkter Telefonleitung zu Gott.

Begriffe und weitere Erklärungen

Beten: Ist das Reden mit Gott. So, wie man mit jedem anderen Menschen redet, kann man mit Gott reden. Wir sagen ihm, wie es uns geht, bitten ihn um Hilfe, Trost oder Schutz, loben und danken ihm. Am besten kann man das von Jesus ganz direkt lernen, z. B. durch diese Geschichte.

Gastfreundschaft in Israel: Gastfreundschaft bedeutete in Israel sehr viel. Eine Bitte von jemandem abzuschlagen, der bei jemandem um Hilfe bat, ging nicht. Darüber hätte am nächsten Tag das ganze Dorf geredet. Die Leute wussten auch, dass sie selbst vielleicht einmal Hilfe bräuchten, und waren daher immer bereit, zu helfen. Deswegen musste der Mann in der Geschichte die Brote herausgeben.

Häuser im Orient: Die Häuser waren damals nicht so schalldicht wie unsere heutigen. Daher konnte man sich sogar mit Leuten durch Wände hindurch unterhalten. Das hatte aber auch den Nachteil, dass es einige mitbekommen hätten, wenn jemand nicht gastfreundlich gewesen wäre. Das sprach sich schnell herum.

Schlange, Fisch, Skorpion und Ei: Fische und Eier waren damals gute und alltägliche Nahrungsmittel. Schlangen und Skorpione dagegen durfte man nicht essen. Das war in der Kultur der Israeliten unmöglich, da diese Tiere als unrein galten. Zudem sind sie giftig.

Böser Mensch: Lukas meint hier einen Menschen, der Dinge tut, die Gott nicht gefallen und ihn von ihm trennen. Aber trotzdem liebt Gott die Menschen so sehr, dass er ihnen durch Jesus vergibt und sogar einen Beistand schenkt: den Heiligen Geist. Gott weiß, dass die Menschen hier noch nicht perfekt sind, aber er hilft ihnen jeden Tag, mehr von ihm zu lernen und immer mehr Jesus ähnlich zu werden.

Bittet und es wird euch gegeben! Sucht und ihr werdet finden! Klopft an und es wird euch aufgemacht!: Das ist ein großes Versprechen: Gott ist für alle da und will immer das Beste. Gott gibt allen das, was sie brauchen. Aber das ist nicht immer genau das, worum wir ihn gebeten haben. Gott kann Dinge auch anders, besser oder für einen persönlich unverständlich erfüllen. Da gilt es, ihm zu vertrauen!

START

Zielgedanke: Mit Gott reden, wie Jesus und seine Freunde

Was genau nehmen die Kinder zu diesem Thema mit in die nächste Woche und ihr Leben?

Dazu helfen zwei Anfänge:

- » Die Kinder verstehen und erleben, dass ...
- » Die Kinder wollen das in der nächsten Zeit tun: ...



1

Biblischen Text erarbeiten

Du hast auf den beiden vorherigen Seiten die biblische Geschichte vorbereitet. Diese stellt die Grundlage für die weitere Ausarbeitung dar, falls du sie also noch nicht bearbeitet hast, fange am besten jetzt damit an!



2

Lebenswelt der Kinder aus deiner Kindergruppe

Kennen die Kinder das Beten? Beten die Kinder selbst?
Warum ist das Gebet für Kinder wichtig?
Über was würden die Kinder mit Gott reden?



Idee: Du kannst den Kindern helfen zu beten, indem ...

- » du immer wieder gern für sie betest. Frag sie immer mal wieder, für was du beten kannst. Damit bist du ein Vorbild für sie, und es ermutigt dich selbst, immer wieder dranzubleiben!
- » du mit ihnen betest. Nutze die verschiedenen Ideen, wie man mit Kindern beten kann, und bete laut mit ihnen. Das macht ihnen Mut!
- » du ganz einfache Worte und einfache kurze Sätze benutzt. Verwende eine komische Kindersprache. Zeige ihnen, wie man mit Gott, dem Papa, reden kann, und mache ihnen Mut, es selbst auszuprobieren!

3

Verkündigung als LEGO® Geschichte

Die Geschichte hast du bereits auf den vorherigen Seiten vorbereitet. Wie du sie erzählen kannst, findest du auf der nächsten Doppelseite. Hier sind einige Aktionen für den Einstieg, mit denen du die Kinder spielerisch in das Thema der Geschichte hineinnehmen kannst. Such dir eine Aktion aus, die den Kindern Lust macht, noch mehr darüber zu erfahren und es auszuprobieren!



Aktion: Endlossänger

Die Kinder werden in mindestens zwei Gruppen eingeteilt. Jeweils ein Kind pro Gruppe stellt sich vorne vor seine Gruppe. Sobald du nun einem der Kinder vorne einen Hut aufsetzt, muss es anfangen, ein Lied zu singen. Die Gruppe stimmt dann mit ein. Ist ein Lied kurz angesungen, wird der Hut auf das nächste Kind der Gegnergruppe gesetzt. Wenn dem Kind vorne nichts einfällt, darf ein Kind aus der Gruppe laut anfangen, ein Lied zu singen, in das alle mit einstimmen müssen. Ist zu lange eine Pause, nachdem ein Kind den Hut aufhat, scheidet die Gruppe aus. Gewonnen hat die Gruppe, die zum Schluss übrigbleibt!

Material: 1 Hut

Aktion: Schrei lauter

Mit einem Schallpegelmessgerät kannst du testen, wie laut die Kinder schreien können. Bilde dazu zwei Gruppen und fordere sie heraus, lauter zu schreien als die andere. Die Geräte gibt es im Musikladen, Technikladen oder online zu kaufen.

Material: 1 Schallpegelmessgerät

Aktion: Zulabern

Zwei Kinder stehen sich gegenüber. Nach einem Startsignal müssen beide anfangen, über irgendwas zu reden. Am besten bekommen die Kinder vorher kurz Zeit, sich ein Thema zu überlegen, z. B. Schule, Freunde oder Tomaten. Wer als Erstes zu reden aufhört, hat verloren.

Material: keines

ABSCHLUSS

Jedes Kind darf sagen, was ihm heute gut gefallen hat und was es heute zum Thema Gebet entdeckt hat. Zum Beispiel: „Ich will mit Gott reden wie Jesus und seine Freunde, weil ... (z. B. ich ihm alles sagen darf.)“

Mit einem gemeinsamen Gebet könnt ihr auseinandergehen. Zum Beispiel dürfen alle kurz sagen:

„Danke heute für ...“

„Ich bitte dich heute für ...“

Nachdem jeder/jede dran war, rufen alle gemeinsam „Vollgas mit Jesus!“ und springen hoch. Jesus hat es gehört und er geht mit allen mit!



Vollgas mit Jesus!-Challenge

Es gibt viele Gebete in der Bibel, sogar ein ganzes Buch voll davon: die Psalmen.

Die Leute damals konnten sie auswendig, sodass sie jederzeit mit Gott reden konnten, auch wenn sie selbst gerade keine eigenen Worte fanden. „Der HERR ist mein Hirte. Mir fehlt es an nichts.“ ist der Anfang von Psalm 23. Wenn man ihn auswendig kann, ist er immer parat und kann Mut machen, wenn man gerade in Schwierigkeiten steckt oder Angst hat. Gott hört das. Übe den Vers zusammen mit den Kindern vor Ort ein, falls sie noch nicht lesen können. Daheim können sie dann ihre Eltern weiter um Hilfe bitten!

Die Challenge-Karten (L1_Challenge-Karten) mit dem Familienimpuls können den Kindern in diesem Teil mit nach Hause gegeben werden. Die Vorlage (siehe S. 26) gibt es zum Download .



4 Entdeckerzeit



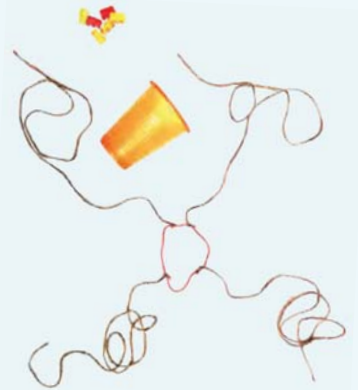
5 Bausteine

Siehe ab Seite 24

1. Entdeckeraktion (5 Minuten): Versorgungstransport

Die Kinder werden in zwei Gruppen aufgeteilt. Jede Gruppe bekommt einen Becher und ein Haushaltsgummi, an dem 1 m lange Schnüre (so viele wie Kinder in der jeweiligen Gruppe) dran sind. Beide Gruppen stellen sich an einem Ende des Raumes oder an einer Startlinie auf. Vor jede Gruppe wird ein Becher gestellt. In diesem Becher müssen nun Schokolinsen an das andere Ende des Raumes transportiert werden. Dort steht ein Mitarbeiter / eine Mitarbeiterin, der/die sich eine Farbe wünscht. Die Gruppe nimmt sich eine Schokolinse der richtigen Farbe in den Becher. Dann nimmt jedes Kind das Ende seiner Schnur, sodass alle gemeinsam mit dem Haushaltsgummi versuchen müssen, den Becher hochzuheben und zu dem/der Mitarbeitenden zu transportieren. Die Kinder dürfen nur das Ende der Schnüre berühren, nicht den Becher! Die Gruppe, die zuerst die farblich richtige Schokolinse dem Mitarbeiter / der Mitarbeiterin bringt, hat gewonnen.

Material: 2 Plastikbecher, 2 Haushaltsgummis, Paketschnur, bunte Schokolinsen oder Gummibärchen



2. Entdeckerrunde (15-20 Minuten): Nachspielen und reflektieren mit LEGO® Figuren

Die Kinder bekommen das Haus und die Figuren und versuchen, die Geschichte nochmals darzustellen. Dann wird gesammelt, was sie in dieser Geschichte über das Reden mit Gott entdecken. Alternativ kann man die Bilder aus der Verkündigung nehmen (L1_Bilder_Verkündigung). Dazu wird dann ein Plakat gestaltet: Auf ein Blatt schreibt jedes Kind seine Aussage. Verwendet man die LEGO® Figuren, kann das Kind mit ihnen die Situation darstellen, die dann fotografiert wird.

Material: vorbereitetes Haus aus LEGO® Steinen und die LEGO® Figuren der Verkündigung (alternativ Bilder (L1_Bilder_Verkündigung) , Papier, Stifte, Digitalkamera

Erweiterung: Fragen für die Gruppe, um noch mehr zu entdecken (Auch dazu kann man mit den Figuren versuchen, etwas darzustellen und dies dann fotografieren.)

- » Was wollen die Jünger von Jesus lernen?
- » Was findet ihr schwierig oder komisch beim Beten?
- » Wann betet ihr? Wie oft?
- » Wo kann man beten?
- » Wie funktioniert wohl Gebet?
- » Was motiviert, regelmäßig bzw. immer wieder zu beten?

3. Entdeckergebet (5 Minuten): Gebetsalphabet oder Luftballongebet

Suche für die Gruppe eine Idee aus:

Idee 1: Auf einem Blatt stehen alle Buchstaben des Alphabetes. Hinter jeden Buchstaben wird ein Anliegen geschrieben, für das man Gott bitten, danken oder ihn loben will. Eine gemeinsame Gebetsrunde schließt diese Zeit ab.

Material: Blatt mit einem Gebets-ABC (L1_Gebets-ABC) selbst gestalten oder ausdrucken  (siehe S. 27), Stifte

Idee 2: In die Mitte eines Sitzkreises werden 3 Luftballons gelegt.

- » Roter Ballon: Er symbolisiert den „Danke-Ballon“
- » Grüner Ballon: Er symbolisiert den „Dafür-möchte-ich-dich-bitten-Ballon“
- » Blauer Ballon: Er symbolisiert den „Das-finde-ich-an-dir-toll-Ballon“

Dann wird reihum gebetet. Man darf sich, wenn man dran ist, einen der Ballons nehmen und entsprechend Gott etwas sagen. Danach legt man ihn zurück und jemand anderes ist dran.

Material: je 1 roter, grüner und blauer Luftballon